



PRAKTIKUM BEIM STAATSARCHIV IN EUPEN (B.)

Das Staatsarchiv, sein Auftrag und seine Bestände

Das Staatsarchiv in Eupen ist eines von 19 föderalen Archiven in Belgien. Es wurde 1989 errichtet und bewahrt historische Unterlagen auf, welche das Gebiet der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens und den Gerichtsbezirk Eupen betreffen. Das Staatsarchiv in Eupen verwaltet das Archivgut von öffentlichen und privaten Einrichtungen, die ihren Sitz im heutigen Gerichtsbezirk Eupen (dessen Territorium mit dem der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens identisch ist) hatten beziehungsweise noch haben. Neben den mittelalterlichen Beständen und den Fonds aus der französischen und preußischen Zeit stehen deshalb heute vor allem die Archive der neun Gemeinden der Deutschsprachigen Gemeinschaft sowie Pfarr-, Privat-, Unternehmensarchive und Sammlungen von Fotos, Karten und Plänen.

Die im Staatsarchiv in Eupen aufbewahrten Bestände reichen bis in das 14. Jahrhundert zurück und werden durch das historische Archivgut (16.-Mitte 20. Jahrhundert) und die Zeitungssammlung (1827-heute) der Stadt Eupen ergänzt. Unsere Bibliothek zählt ca. 30.000 Bände unterschiedlicher Provenienz zur Regionalgeschichte, zu archivwissenschaftlichen, allgemein- und kirchengeschichtlichen Themen, umfasst zahlreiche Inventare, Quelleneditionen sowie eine umfangreiche Sammlung von Gesetzestexten vom 17. bis zum 20. Jahrhundert.

Angebot

Ein Praktikum beim Staatsarchiv in Eupen sollte eine Dauer von mind. vier Wochen haben. Die Praktikanten werden

- in die täglichen Arbeitsabläufe eingebunden,
- Einblick in die Arbeitsmethoden und in die Arbeitspraxis eines Archivs erhalten,
- im Team arbeiten,
- ihre interkulturelle Kompetenz verbessern,
- Benutzer betreuen und Anfragen beantworten,
- mit archivischen Findmitteln recherchieren,
- Archivbestände ordnen und gemäß der geltenden Richtlinien verzeichnen,
- Unterlagen übernehmen, bewerten, kassieren und erschließen,



24.6.2014

- Maßnahmen der Bestandserhaltung und Digitalisierung kennenlernen und anwenden,
- ihre paläographischen Kenntnisse für das 19./20. Jahrhundert verbessern und
- Texte verfassen und redigieren.

Geplant ist, dass die Praktikanten vor allem in auf sie zugeschnittenen Projekten Schriftgutbestände aus dem 19./20. Jahrhundert (Schwerpunkt: Erster und Zweiter Weltkrieg) erschließen und die genannten Softskills, (archiv-)wissenschaftlichen Methoden und kommunikativen Fähigkeiten bei der Bearbeitung ihres Projektes und im Austausch mit den Archivaren (weiter-)entwickeln und anwenden.

Leider kann für das Praktikum keine Vergütung gezahlt werden. Es wird aber bei Bedarf/auf Wunsch eine Busfahrkarte für die gesamte Wallonische Region zur Verfügung gestellt.

Anforderungen

Interessierte sollten Geisteswissenschaftler mit Interesse für das Gebiet der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens sein und ihre Bereitschaft zeigen, sich mit der Geschichte dieses Territoriums auseinanderzusetzen. Sie sollten entweder das erste Studienjahr erfolgreich abgeschlossen haben, sich in einer archivarischen Ausbildung befinden oder eine solche anstreben.

Kontakt

Dr. René Rohrkamp
Staatsarchiv in Eupen
Kaperberg 2-4
B-4700 EUPEN
Tel.: +32-(0)87-554377
Email: rene.rohrkamp@arch.be